



Arts & Crafts Ausstellung in London, Ledergürtel, Kupferschnallen, Silber- und Emailgehänge, von Charles A. Rogers

Nicht unähnlich, was innigen Ausdruck betrifft, ist die hier reproduzierte grosse Skizze für ein religiöses Gemälde von C. W. Whall, der auch einige sehr gelungene Entwürfe für Kirchenfenster zeigt. Christopher Whall ist ein dekorativer Künstler ersten Ranges, der von jeher seine Aufmerksamkeit auf Kirchenarbeiten gerichtet hat. Abgesehen von der ergreifenden Schönheit seiner Werke, versteht er die technischen Erfordernisse wie kaum ein anderer und wäre der geeignetste Mann, um zum mindesten einen Teil der Ausschmückung der herrlichen neuen Kathedrale in Westminster auszuführen. Leider scheint es, dass die wirklich bedeutenden dekorativen Künstler Englands bei diesem Werke, das sich auf viele Jahre erstrecken wird und ohne Rücksichtnahme auf Kosten geplant ist, bei Seite geschoben werden, um den handwerksmässigen venezianischen Mosaikarbeitern Platz zu machen. Es ist überhaupt merkwürdig, dass ein ähnlicher Plan bei allen öffentlichen Arbeiten verfolgt wird, mit vollständiger Ausserachtlassung jener Künstler, deren Leistungen ihr dekoratives Talent erprobt haben. So hat Sir W. Blake Richmond die edlen Proportionen des Inneren von St. Pauls Cathedral durch seine schreienden Mosaiken verunstaltet, und so sind die Panneaux des Säulenganges der Royal Exchange mit absolut unbedeutenden und jedenfalls in keiner Weise dekorativen Gemälden akademischer Maler versehen. Durch einen reinen Zufall ist vor kurzer Zeit eines der Felder Frank Brangwyn anvertraut worden. Wenn diese Arbeit erst an Ort und